

Monilia – Eine Pilzkrankheit mit feuerbrandähnlichen Symptomen

Was ist Monilia?

Monilia ist eine gefährliche **Pilzkrankheit**, die **Kern- und Steinobst** wie Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Kirschen und Pfirsiche befällt. Die Krankheit äußert sich durch typische Symptome an Blüten, Trieben und Früchten und kann Erträge massiv beeinträchtigen.

Symptome

- **Blüten- und Triebsterben**
→ Blüten welken plötzlich, junge Triebe sterben zurück (v. a. bei Steinobst)
 - **Fruchtfäule (Braunfäule)**
→ Typisch: braune Stellen mit **konzentrischen Sporenzonen** („Ringmuster“)
 - **Fruchtmumien**
→ Befallene Früchte schrumpfen, vertrocknen und hängen oft bis zum Winter am Baum
 - **Eindringstellen**
→ Verletzte Früchte (z. B. durch Hagel, Insektenfraß) sind besonders anfällig
-

Wie verbreitet sich Monilia?

- **Sporenflug** über Wind, Regen, Insekten und Vögel
 - **Überreste am Baum**: Fruchtmumien und faulende Früchte
 - **Feuchtes Wetter** fördert die Ausbreitung massiv
-

Vorbeugung & Bekämpfung

Regelmäßiger Rückschnitt

→ Sorgt für bessere Durchlüftung und reduziert Infektionsrisiken

Befallenes Material entfernen

→ Entfernen Sie alle Fruchtmumien, Fallobst und faulende Früchte sofort

Verletzungen vermeiden

→ Verwenden Sie Vogelschutznetze oder Hagelschutzsysteme

Resistente Sorten pflanzen

→ Wählen Sie robuste Obstsorten bei Neupflanzungen

Konkrete Maßnahmen

- **Rückschnitt erkrankter Triebe**
→ Schneiden Sie befallene Triebe **mindestens 30 cm ins gesunde Holz zurück** - zu jeder Jahreszeit, nicht nur nach der Ernte, nicht auf Kompost, wenn möglich verbrennen
- **Entfernung von Fruchtmumien und Fallobst**
→ Entsorgen Sie betroffene Früchte **über den Hausmüll**, nicht auf dem Kompost
- **Regelmäßige Baumkontrollen**
→ Besonders wichtig während der Blüte und vor der Ernte